

Steppenrasen-Erdeule***Euxoa vitta***

(Esper, 1789)

Schutzstatus: §§

FFH-Anhang: ---

RL-T: 1

RL-D: 1



Foto: F. JULICH

Kennzeichen/Artbeschreibung:

Allgemein: Die Vorderflügel sind hellbraun bis graubraun und die Wurzelstriemen, Zellen und Zapfenmakeln gestalten sich schwarz, mit grauweiß bestäubter Hinterrandader. Die Ring- und Nierenmakel sind weißlich gerandet. In der Wellenlinie befinden sich deutlich schwarze Pfeilflecke. Zwischen äußerer Querlinie und Wellenlinie ist ein hellerer Bereich. Die Hinterflügel sind viel heller als die Vorderflügel und ohne deutliche Zeichnung. Aufgrund der großen Ähnlichkeit zwischen den Arten der Gattung *Euxoa* kann es leicht zu Verwechslungen kommen, besonders mit *E. aquilina*. Fehlbestimmungen können nur durch Genitaluntersuchungen vermieden werden.

Areal/Verbreitung:

Welt/Europa: *E. vitta* hat ein sehr lückiges Verbreitungsareal, welches sich im Norden von Südschweden über Teile des Baltikums bis nach Russland erstreckt.

In Mitteleuropa ist die Art in Ostdeutschland, Tschechien, Polen, Österreich, der Schweiz und

der Slowakei verbreitet. Das südliche Vorkommen reicht von Nordspanien, Südfrankreich, Italien, Ungarn und Rumänien bis zu weiten Teilen des Balkans.

Deutschland: In Deutschland kommt der Falter in Brandenburg, Sachsen und Thüringen vor. Aus Niedersachsen wurde ein nicht sicher bestätigter Fund vor 1900 gemeldet.

Verbreitung in Thüringen:

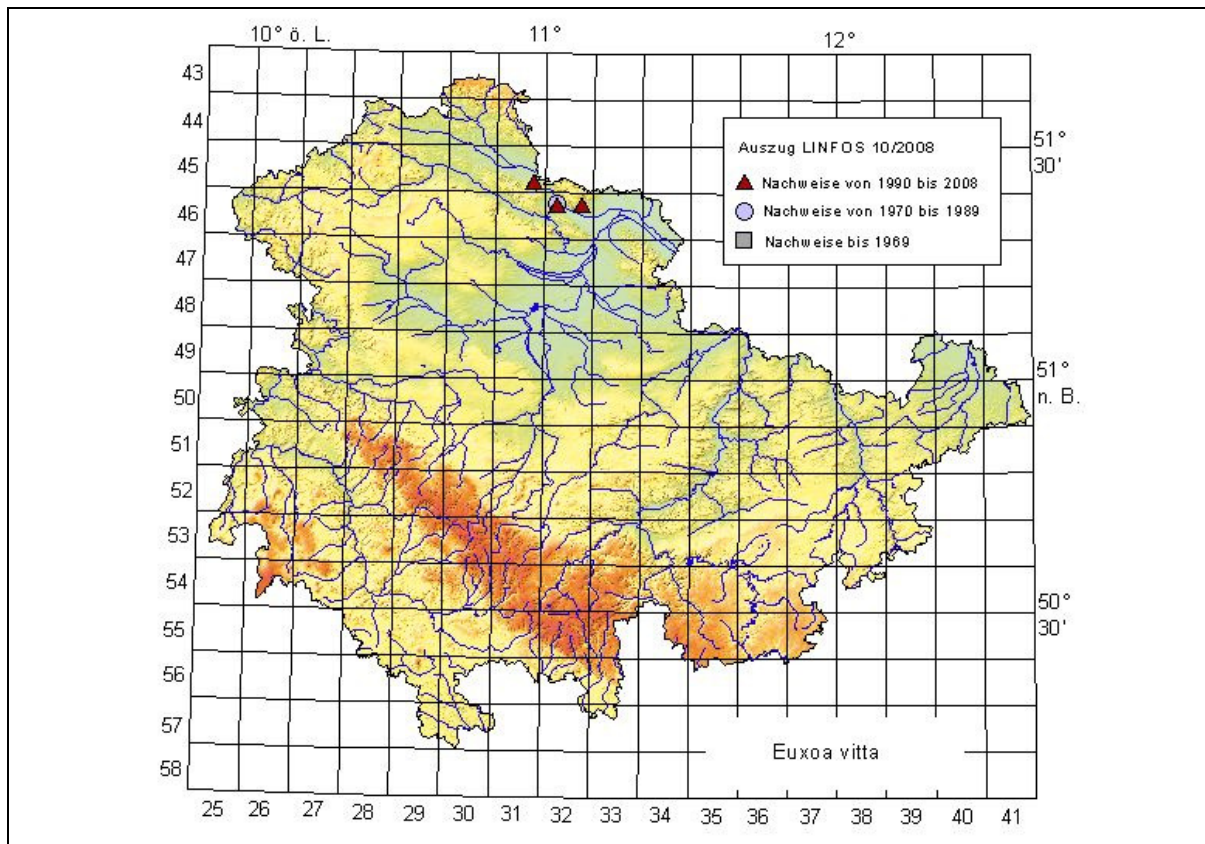
Die Steppenrasen-Erdeule kommt jeher lediglich im Kyffhäusergebirge vor. Dort wurde sie im Jahre 1982 erstmalig nachgewiesen. Dies wird mit einer spontanen Arealgrenzverschiebung erklärt, bei der die Art ihre Verbreitung aus Nachbarländern auf Gebiete in Thüringen ausbreitete. Es liegen jährlich aktuelle Nachweise des Falters vom Kyffhäuser und seinen Ausläufern vor.

Bedeutung Thüringer Vorkommen:

Die Thüringer Fundorte von *E. vitta* zählen zu den wenigen Vorkommen in Deutschland.

Thüringen hat somit eine ausgesprochen hohe Verantwortung für den europaweiten Erhalt der

Art und für die Stärkung der heimischen Populationen



Verbreitungskarte: Thüringer Vorkommen der Steppenrasen-Erdeule

Biologie:

Fortpflanzung: Die Falter der Steppenrasen-Erdeule fliegen von Juli bis September, in der Literatur werden aber auch Nachweise bis Ende September angegeben und bei der systematischen Suche auf die Berücksichtigung der späten Flugzeit hingewiesen. Die Raupenzeit dauert von September bis Juni des darauf folgenden Jahres. Die Falter sind nacht- bzw. dämmerungsaktiv und erscheinen am Licht.

Nahrung: Über die bevorzugten Futterpflanzen von Raupe bzw. Falter sind in der Literatur nur wenige Hinweise zu finden und auf „niedrigwüchsige Pflanzen“ verwiesen. Bei erfolgreichen Nachzuchten wurden die Raupen mit Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) gefüttert.

Ökologie:

Standorte: *E. vitta* bewohnt xerotherme Biotope an wärmegetönten Hängen, vermutlich ausschließlich in Trockengebieten. Für Brandenburg werden „große, offene, xerotherme

und vegetationsarme Sandtrockenrasen“ angegeben.

Mindest-Flächenanspruch/minimale überlebensfähige Population (MVP)/

Dispersionsverhalten:
nicht bekannt

Gefährdungsursachen/Schutzmaßnahmen:

Mit den Thüringer Vorkommen hat *E. vitta* ihre natürliche westliche Verbreitungsgrenze erreicht und besiedelt so lediglich Vorpostenstandorte. Außerdem kommen durch ihre Bindung an sehr xerotherme Bedingungen, natürlicherweise nur wenige Standorte als Habitate in Frage. Viele dieser Biotope sind durch Sukzession, aufgrund von Eutrophierung und Nutzungsaufgabe, gefährdet. Schutzmaßnahmen sind in der Pflege geeigneter Lebensräume zu sehen.